

Sieben Zwerge

Sieben Zwerge sah man laufen,
wollten sich 'nen Döner kaufen,
denn Schneewittchen hatte frei -
Urlaub von der Plackerei!

Kochen, backen, Stube fegen
und die langen Bärte pflegen,
Stiefel putzen, Hosen flicken,
zu den Witzen lachen, nicken

wenn die Zwerge ihr erzählen
wie sie sich im Bergwerk quälen.
Viele Teller muss sie spülen,
müde Zwergenfüße kühlen,

Blumen gießen, Betten richten,
viel zu tun gibt's bei den Wichten.
Nun hat sie 'ne Woche frei -
kommt im voraus Haferbrei!

Doch bereits am dritten Tage
hörte man die erste Klage.
"Haferbrei ess ich nicht mehr!"
Heute wurd' kein Teller leer.

Und so kamen aus dem Berge
früh am Morgen sieben Zwerge,
einer ging hinter dem anderen,
stundenlang sah man sie wandern.

Kamen froh im Städtchen an,
gingen gleich zum Dönermann!
Tranken einen Cappuccino
in dem Eiscafe bei Tino,

hielten hier und da ein Schwätzchen,
kauften auf dem Heimweg Plätzchen,
pflückten einen Blumenstrauß
und dann ging's zurück nach Haus.

Vor der Tür da stand - Schneewitt,
"Urlaub, das ist nicht der Hit!"
rief sie: "Kommt nur schnell herein,

heute gibt es Hühnerbein!"

Zwerge schauten froh sich an,
lecker war's beim Dönermann,
doch ein kleines Hühnerbein
passte ganz gewiß noch rein!

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)